

Hansen Sicherheitstechnik günstig bewertet

29.09.2008

SdK AktionärsNews

München - Die Experten von "SdK AktionärsNews" halten die Hansen Sicherheitstechnik-Aktie (ISIN DE000HAST002 / WKN HAST00) für günstig bewertet.

Die Hansen Sicherheitstechnik AG sei erst seit etwas mehr als zwei Jahren an der Börse notiert. Dennoch scheine schon absehbar, dass sie wieder vom Kurszettel verschwindet, nachdem die polnische Kopex-Gruppe als neuer Großaktionär deutlich aufgezeigt habe, dass sie von Kleinaktionären gar nichts halte. Insgesamt eine sehr traurige Entwicklung, nachdem die Story so viel versprechend begonnen habe (s. AktionärsNews 131) und das Geschäft des Herstellers von explosions sicherer Technik für den Einsatz im Bergbau sich weiter gut entwickle.

Das habe sich Alleinvorstand Christian Dreyer sicher anders vorgestellt, als er Ende 2007 sein Aktienpaket an die polnische Bergbaumaschinen-Gruppe KOPEX verkauft habe, die mit den Geräten von Hansen ihr Sortiment habe ergänzen wollen. Zunächst schien dies die richtige Entscheidung zu sein, nachdem Polen der mit Abstand größte Markt für Hansen sei und es schwer sein dürfte, die Gruppe dauerhaft von Deutschland aus zu führen, nachdem das Geschäft hierzulande zum 1.1.2007 komplett eingestellt worden sei.

Die Sache entwickle sich aber anders als geplant. Auch für die Verwaltung überraschend habe der Vertreter von KOPEX auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Juni 2008 gegen die Dividende gestimmt, die nach dem Vorschlag der Verwaltung aufgrund des guten Geschäftsverlaufs um 20% auf 0,60 Euro erhöht werden sollte. So gingen die Aktionäre völlig leer aus und entgegen ihren ursprünglichen Planungen nahmen daraufhin viele doch das freiwillige Übernahmeangebot zu 17,50 Euro an. Der Großaktionär habe seine Beteiligung damit - sicher nicht ganz ungewollt - auf über 88% erheblich aufstocken können.

Am 8. September habe auf Antrag der Kopex-Gruppe dann noch eine außerordentliche Hauptversammlung stattgefunden, auf der sie den gesamten Aufsichtsrat seines Amtes enthoben und das Gremium komplett mit eigenen Leuten besetzt habe. Es dürfte nun nur noch eine Frage der Zeit sein, bis auch der Vorstand seinen Stuhl räumen müsse.

Insgesamt also eine unschöne Wendung in der Börsenstory, die vor zwei Jahren so viel versprechend begonnen habe. Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung habe sich auch in 2007 fortgesetzt. Zwar habe der Umsatz nach den erheblichen Sprüngen der Vorjahre mit 38,5 Mio. Euro auf Vorjahreshöhe verharret. Das Konzernergebnis sei aber, insbesondere durch den Wegfall der Sonderkosten aus der Schließung des Werkes in Gelsenkirchen, auf 5,7 (3,7) Mio. Euro erheblich verbessert worden.

Der Anteil der Aktionäre am Konzernüberschuss habe sich sogar auf 4 (1,9) Mio. Euro verdoppelt und darauf basierend werde das

Ergebnis je Aktie mit 1,60 (0,78) Euro ausgewiesen. Die Verwaltung habe der Hauptversammlung deshalb zurecht besagte Dividendenerhöhung vorgeschlagen - die der Großaktionär dann aber abgelehnt habe.

Nach diesen Geschehnissen sei die Aktie von ihrem Hoch über 20 Euro, was vom splittbereinigten ersten Kurs von 3,25 Euro einen ganz erheblichen Wertzuwachs bedeutet habe, deutlich abgerutscht. Mittlerweile notiere sie sogar weit unter dem inzwischen beendeten Übernahmeangebot von 17,50 Euro, womit sie nach gängigen Kennzahlen günstig bewertet sei. Es sehe aber nicht so aus, als ob die Kopex-Gruppe großes Interesse daran hätte, die freien Aktionäre am Erfolg zu beteiligen. Aushungern laute wohl eher die Devise und nach Ablauf der Vereinbarung, wonach die Börsennotierung nach der Übernahme noch mindestens drei Jahre aufrecht erhalten werden solle, dürfte es wohl auf einen Squeeze out hinauslaufen.

Die Experten von "SdK AktionärsNews" halten die Hansen Sicherheitstechnik-Aktie für günstig bewertet. (Ausgabe 174 vom 26.09.2008)